



Schießstätten in Bayern

Die Schießanlage Hubertus Unterdill

Der Schießstand Hubertus Unterdill liegt am südwestlichen Rand der Landeshauptstadt München und somit im Herzen des Regierungsbezirks Oberbayern. Die Schießanlage wird vom gleichnamigen BJV-Jägerverein seit 1924 betrieben und ist damit eine der traditionsträchtigsten in Bayern. Für das jagdliche Schießen in Oberbayern ist sie unentbehrlich: Hier werden Jungjäger ausgebildet, und es finden viermal jährlich offizielle Jägerprüfungstermine der Regierung von Oberbayern statt. Hinzu kommen diverse Veranstaltungen, wie das alljährliche Wildbretschießen, Wettkämpfe im Jagdlichen Schießen wie das Münchener Jägerschießen, Vereinsmeisterschaften der Münchener Kreisgruppen und die Meisterschaft im Jagdlichen Schießen in Oberbayern. Der Umbau der Anlage wegen Lärmschutzmaßnahmen ist in Planung.

Welche Übungsmöglichkeiten bietet die Anlage?

Neun 100 Meter-Stände für Kugel
Laufender Keiler (nach Vereinbarung)
auf 60 Meter
Vier 25 Meter-Stände Kurzwaffe
Ein Skeet- und ein Trapstand
Laserschießkino (nach Vereinbarung)

Gebühren:

Für alle Stände pro Stunde:
Vereinsmitglieder 4 €,

Nichtmitglieder 15 €
Für Trap/Skeet Runde 25 Wurfscheiben
Mitglieder 4 €, Nichtmitglieder 16 €

Betriebszeiten:

1. April bis 30. September:
Dienstag 13 bis 18 Uhr
Freitag 14 bis 19 Uhr
1. Oktober bis 31. März:
Dienstag 13 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Ansprechpartner:

Erster Vorsitzender Robert Schmid,
Mobil: 0173/8670317
Ansprechpartner für jagdliche
Ausbildung: Christian Lettieri,
Mobil: 0173/3647259
Forstenrieder Allee 327, 81476 München

Weitere Informationen, aktuelle
Öffnungszeiten und Termine unter
www.verein-hubertus.de, Tel.: 089/
757927 (zu den Öffnungszeiten)

